



SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

SDB-Nr: 30436

EQUIVIS XV 32

Datum der Vorgängerversion 2005-10-20

Überarbeitet am: 2012-10-08

Version 2

1. BEZEICHNUNG DES STOFFES BZW. DES GEMISCHES UND DES UNTERNEHMENS1.1. Produktidentifikator

Produktnname	EQUIVIS XV 32
Nummer	1KM
Reiner Stoff/Gemisch	Gemisch

1.2. Relevante ermittelte Verwendungszwecke des Stoffs oder Gemischs und Verwendungszwecke, von denen abgeraten wird

Identifizierte Verwendungen Hydrauliköl.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant CEPAC S.A.S.
 BP 25 – ZAC la Garrigue du Rameyron
 84830 SERIGNAN du COMTAT
 France
 Tel: +33 (0)4 90 40 94 74
 Fax: +33 (0)4 90 40 94 92

Für weitere Informationen bitte kontaktieren:

Kontaktstelle CEPAC
Email-Adresse contact@cepac.fr

1.4. Notfall-Telefonnummer

Giftnotruf Berlin, Tel. 030 30686 790 (24 h erreichbar, Beratung in Deutsch und Englisch)

2. MÖGLICHE GEFAHREN2.1. Einstufung des Stoffs oder des Gemisches**VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008**

Den Volltext der in diesem Abschnitt aufgeführten Gefahrenhinweise finden sie unter Abschnitt 2.2.

RICHTLINIE 67/548/EWG oder 1999/45/EG

Den vollen Wortlaut der hier genannten R-Sätze finden Sie in Abschnitt 16.

Version EUDE



SDB-Nr: 30436

EQUIVIS XV 32

Überarbeitet am: 2012-10-08

Version 2

Dieser Stoff oder diese Zubereitung ist nach den Richtlinien 67/548/EWG (mit Änderungen) und/oder 1999/45/EG (mit Änderungen) als gefährlich eingestuft.

Einstufung

R52-53

2.2. Kennzeichnungselemente**Kennzeichnung nach**

Richtlinie 1999/45/EG

R-Sätze

R52/53 - Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

S-Sätze

S61 - Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen

2.3. Sonstige Gefahren**Physikalisch-chemische Eigenschaften**

Verunreinigte Flächen werden äußerst rutschig.

Umweltgefährliche Eigenschaften Nicht in die Umwelt gelangen lassen.3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN3.2. Gemisch

Chemische Bezeichnung	EG-Nr	REACH Registrierungs-Nr	CAS-Nr	Gewichtsprozent	Einstufung (67/548)	Einstufung (VO (EG) 1272/2008)
Gasöle (Erdöl), hydrodesulfuriert	265-183-3	Keine Daten verfügbar	64742-79-6	<10	Xi;R38 Xn;R20-65 N;R51-53	Acute Tox. 4 (H332) Skin Irrit. 2 (H315) Asp. Tox. 1 (H304) Aquatic Chronic 2 (H411)
Kohlenwasserstoffe, C15-C20, n-Alkane, Isoalkane, Cycloalkane, < 0,03% Aromaten	934-956-3	01-2119827000-58	^	<6	Xn;R65	Asp. Tox. 1 (H304)
Zinkalkyldithiophosphat	272-028-3	Keine Daten verfügbar	68649-42-3	<0.55	Xi;R41 N;R51-53	
Alkylphenol	-	Keine Daten verfügbar	^	<0.2	N;R50-53	
Monoethylenglykol	203-473-3	01-2119456816-28	107-21-1	<0.005	Xn;R22	Acute Tox.4 (H302) STOT RE 2 (H373)

Zusätzliche Hinweise

Produkt auf Mineralölbasis mit einem DMSO-Extrakt < 3% (IP 346).

Version EUDE



SDB-Nr: 30436

EQUIVIS XV 32

Überarbeitet am: 2012-10-08

Version 2

Den vollen Wortlaut der hier genannten R-Sätze finden Sie in Abschnitt 16.

Den Volltext der in diesem Abschnitt aufgeführten Gefahrenhinweise finden sie unter Abschnitt 16.

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise BEI STARKEM ODER BLEIBENDEM UNWOHLSEIN EINEN ARZT ODER MEDIZINISCHEN NOTDIENST AUFSUCHEN.

Augenkontakt Sorgfältig mit viel Wasser ausspülen, auch unter den Augenlidern.

Hautkontakt Verunreinigte Kleidung und Schuhe ausziehen. Haut mit Wasser und Seife waschen. Verunreinigte Kleidung vor dem Wiedergebrauch waschen.

Einatmen An die frische Luft bringen.

Verschlucken KEIN Erbrechen herbeiführen. Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund einflößen. Sofort einen Arzt oder ein Behandlungszentrum für Vergiftungsfälle verständigen.

4.2. Wichtigste sowohl akute als auch verzögerte Symptome und Auswirkungen

Augenkontakt Nicht eingestuft.

Hautkontakt Nicht eingestuft.

Einatmen Nicht eingestuft. Einatmen der Dämpfe in hohen Konzentrationen kann die Atemwege reizen.

Verschlucken Nicht eingestuft. Beim Verschlucken kann es zu Magenreizungen, Übelkeit, Erbrechen und Durchfall kommen.

4.3. Angaben zu einer gegebenenfalls benötigten sofortigen ärztlichen Hilfe und Spezialbehandlung

Hinweise für den Arzt Symptomatische Behandlung.

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel Kohlendioxid (CO₂). ABC-Pulver. Schaum. Wassersprühstrahl oder Nebel.

Ungeeignete Löschmittel Keinen Wasservollstrahl verwenden, um eine Zerstreuung und Ausbreitung des Feuers zu unterdrücken.

5.2. Besondere von dem betreffenden Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Version EUDE



SDB-Nr: 30436

EQUIVIS XV 32

Überarbeitet am: 2012-10-08

Version 2

Besondere Gefahr.	Durch unvollständige Verbrennung und Thermolyse können Gase unterschiedlicher Toxizität entstehen, wie z.B. CO, CO ₂ , verschiedene Kohlenwasserstoffe, Aldehyde und Ruß. Diese können sehr gefährlich sein, wenn sie in hohen Konzentrationen oder in geschlossenen Räumen eingeatmet werden.
--------------------------	---

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung	Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Schutzkleidung tragen.
---	--

Sonstige Angaben	Container/Tanks mit Wassersprühstrahl kühlen. Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden.
-------------------------	---

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1. Persönliche Schutzmaßnahmen, Schutzausrüstung und Notfallmaßnahmen

Allgemeine Informationen	Ausgetretenes Material nicht berühren und nicht hindurchlaufen. Verunreinigte Flächen werden äußerst rutschig. Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Für angemessene Lüftung sorgen. Alle Zündquellen entfernen.
---------------------------------	--

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Allgemeine Informationen	Verunreinigung des Grundwassers durch das Material vermeiden. Das Eindringen des Materials in die Kanalisation oder in Wasserläufe möglichst verhindern. Wenn größere Mengen verschütteten Materials nicht eingedämmt werden können, sollen die lokalen Behörden benachrichtigt werden.
---------------------------------	---

6.3. Methoden und Materialien zur Eindämmung und zur Reinigung

Reinigungsverfahren	Eindämmen. Auslaufendes Material mit nicht brennbarem, absorbierendem Material (z.B. Sand, Erde, Kieselgur, Vermiculit) eindämmen, aufnehmen und in Behälter zur Entsorgung gemäß lokalen / nationalen gesetzlichen Bestimmungen geben (siehe Abschnitt 13). Zur Entsorgung in geeignete und verschlossene Behälter geben.
----------------------------	--

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Persönliche Schutzausrüstung	Siehe Abschnitt 8 für Einzelheiten.
-------------------------------------	-------------------------------------

Abfallhandhabung	Siehe Abschnitt 13.
-------------------------	---------------------

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1. Schutzmaßnahmen für die sichere Handhabung

Version EUDE



SDB-Nr: 30436

EQUIVIS XV 32

Überarbeitet am: 2012-10-08

Version 2

Hinweise zum sicheren Umgang	Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen. Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8. Nur in gut belüfteten Räumen verwenden. Dämpfe und Sprühnebel nicht einatmen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.
Brand- und Explosionsverhütung	Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Behälter, Tanks, Transfereinrichtung und zu befüllende Anlage erden.
Hygienemaßnahmen	Darauf achten, dass alle der Gefahr eines Kontakts mit dem Produkt ausgesetzte Mitarbeiter strikte Hygieneregeln befolgen. Regelmäßiges Reinigen der Ausrüstung, des Arbeitsbereichs und der Kleidung wird empfohlen. Hände vor Pausen und sofort nach der Handhabung des Produktes waschen. Keine Scheuermittel, Lösemittel oder Kraftstoffe verwenden. Hände nicht mit Tüchern abtrocknen, die mit dem Produkt in Berührung waren. Produktgetränkte Lappen nicht in die Taschen der Arbeitskleidung stecken.

7.2. Bedingungen für eine sichere Lagerung, inklusive alle Unverträglichkeiten

Technische Maßnahmen/Lagerungsbedingungen	Von Nahrungsmitteln, Getränken und Tiernahrung fernhalten. In einem Auffangraum lagern. Den Behälter fest verschlossen halten. Vorzugsweise in der Originalverpackung aufzubewahren; andernfalls sind alle gesetzlich vorgeschriebenen Angaben von den Etiketten auf die neue Verpackung zu übertragen. Keine auf Gefahren verweisende Etikette von den Behältern entfernen (auch nicht nach deren Entleerung). Die Anlagen sind so zu gestalten, dass das Produkt bei ungewolltem Austreten (z.B. bei beschädigten Dichtungen) nicht auf heiße Oberflächen oder elektrische Kontakte tropfen kann. Vor Frost, Hitze und Sonnenbestrahlung schützen. Vor Feuchtigkeit schützen.
Zu vermeidende Stoffe	Starke Oxidationsmittel.

7.3. Bestimmte Verwendung(en)

8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

8.1. Grenzwerte

Expositionsgrenzwerte Ölnebel: 10 mg/m³ während 15 Minuten; Ölnebel: 5 mg/m³ während 8 Stunden.

Chemische Bezeichnung	Europäische Union	Deutschland
Monoethylenglykol 107-21-1	TWA 20 ppm TWA 52 mg/m ³ STEL 40 ppm STEL 104 mg/m ³ S*	AGW 10 ppm AGW 26 mg/m ³ H*

Legende Siehe Abschnitt 16

DNEL Arbeiter (Industrie/Fachkraft)

Chemische Bezeichnung	Kurzzeit, systemische Wirkungen	Kurzzeit, lokale Wirkungen	Langzeit, systemische Wirkungen	Langzeit, lokale Wirkungen
-----------------------	---------------------------------	----------------------------	---------------------------------	----------------------------

Version EUDE



SDB-Nr: 30436

EQUIVIS XV 32

Überarbeitet am: 2012-10-08

Version 2

Gasöle (Erdöl), hydrodesulfuriert 64742-79-6	5000 mg/m³/15 min [aerosol]		2.9 mg/kg/8h (dermal) 16 mg/m³/8h (aerosol - inhalation)	
Monoethylenglykol 107-21-1			106 mg/kg bw/day (dermal)	35 mg/m³/8h (inhalation)

DNEL Verbraucher

Chemische Bezeichnung	Kurzzeit, systemische Wirkungen	Kurzzeit, lokale Wirkungen	Langzeit, systemische Wirkungen	Langzeit, lokale Wirkungen
Gasöle (Erdöl), hydrodesulfuriert 64742-79-6	3000 mg/m³/15 min (aerosol - inhalation)		1.3 mg/kg/8h (dermal) 4.8 mg/m³/8h (aerosol - inhalation)	
Monoethylenglykol 107-21-1			53 mg/kg bw/day (dermal)	7 mg/m³/24h (inhalation)

Abgeschätzte**Nicht-Effekt-Konzentration (PNEC)**

Chemische Bezeichnung	Wasser	Sediment	Boden	Luft	STP	Oral
Monoethylenglykol 107-21-1	10 mg/l (fw) 1mg/l (mw) 10 mg/l (or)	20.9 mg/kg dw (mw)	1.53 mg/kg dw		199.5 mg/l	

8.2. Begrenzung und Überwachung der ExpositionBegrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz**Technische Schutzmaßnahmen**

Technische Maßnahmen treffen, um die maximalen Arbeitsplatzkonzentrationen einzuhalten. Beim Arbeiten in abgeschlossenen Räumen (Tanks, Container usw.) vorher sicherstellen, dass eine zum Atmen geeignete Atmosphäre vorhanden ist und die empfohlene Ausrüstung tragen.

Persönliche Schutzausrüstung**Allgemeine Informationen**

Wird das Produkt in Gemischen verwendet, wird empfohlen, den zuständigen Schutzausrüstungslieferanten zu kontaktieren. Diese Empfehlungen gelten für das Produkt in seiner gelieferten Form.

Atemschutz

Bei Konzentrationen über den AGW-Werten ist ein entsprechendes, geprüftes Atemschutzgerät zu tragen. Atemschutzgerät mit Kombinationsfilter für Dämpfe und Partikel (EN 141). Atemschutzgeräte müssen unter genauer Beachtung der Anweisungen ihres Herstellers und der ihre Wahl und Verwendung regelnden Vorschriften eingesetzt werden.

Augenschutz

Falls Spritzer möglich sind, Folgendes tragen: Schutzbrille mit Seitenschutz.

Haut- und Körperschutz

Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen. Schutzschuhe oder Stiefel. Langärmelige Arbeitskleidung.

Version EUDE



SDB-Nr: 30436

EQUIVIS XV 32

Überarbeitet am: 2012-10-08

Version 2

Handschutz	Gegen Kohlenwasserstoffe schützende Handschuhe. Bitte Angaben des Handschuhlieferanten in Bezug auf Durchlässigkeit und Durchbruchzeit beachten. Auch die spezifischen, ortsbezüglichen Bedingungen, unter welchen das Produkt eingesetzt wird, in Betracht ziehen, wie Schnittgefahr, Abrieb und Kontaktzeit. Bei der Lösung in oder bei der Vermischung mit anderen Substanzen und bei von der EN 374 abweichenden Bedingungen müssen Sie sich an den Lieferanten von CE-genehmigten Handschuhen wenden.
-------------------	--

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Allgemeine Informationen	Das Eindringen des Produkts in die Kanalisation, in Wasserläufe oder in den Erdboden soll verhindert werden.
---------------------------------	--

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Farbe	gelb		
Aggregatzustand @20°C	flüssig		
Geruch	charakteristisch		
Eigenschaft pH-Wert	Werte	Anmerkungen	Methode
Siedepunkt/Siedebereich		nicht anwendbar	
Flammpunkt	> 130 °C > 266 °F		Cleveland Open Cup (COC) Cleveland Open Cup (COC).
Verdampfungsgeschwindigkeit		Keine Information verfügbar	
Entzündlichkeitsgrenzwert in der Luft		Keine Information verfügbar	
Dampfdruck		Keine Information verfügbar	
Dampfdichte		Keine Information verfügbar	
Dichte	880 kg/m³	@ 15 °C unlöslich	
Wasserlöslichkeit		Keine Information verfügbar	
Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln			
logPow		Keine Information verfügbar	
Selbstentzündungstemperatur		Keine Information verfügbar	
Viskosität, kinematisch	32 mm²/s	@ 40 °C	ISO 3104
Explosive Eigenschaften	Nicht explosiv		
Oxidierende Eigenschaften	nicht anwendbar		
Möglichkeit gefährlicher Reaktionen	nicht anwendbar		

9.2. Sonstige Angaben

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1. Reaktivität

Version EUDE



SDB-Nr: 30436

EQUIVIS XV 32

Überarbeitet am: 2012-10-08

Version 2

10.2. Chemische Stabilität

Stabilität Stabil unter angegebenen Lagerungsbedingungen.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Gefährliche Reaktionen Keine bei normalen Verwendungsbedingungen.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Zu vermeidende Bedingungen Wärmequellen (Erhitzung über den Flammpunkt), Funken, Zündstellen, offene Flammen, statische Elektrizität.

10.5. Unverträgliche Materialien

Zu vermeidende Stoffe Starke Oxidationsmittel.

10.6. Gefährliche Zersetzungprodukte

Gefährliche Zersetzungprodukte Keine bei bestimmungsgemäßem Umgang.

11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität Lokale Effekte Produktinformation

Hautkontakt . Nicht eingestuft.

Augenkontakt . Nicht eingestuft.

Einatmen . Nicht eingestuft. Einatmen der Dämpfe in hohen Konzentrationen kann die Atemwege reizen.

Verschlucken . Nicht eingestuft. Beim Verschlucken kann es zu Magenreizungen, Übelkeit, Erbrechen und Durchfall kommen.

Akute Toxizität - Information über Bestandteile

Chemische Bezeichnung	LD50 Oral	LD50 Dermal	LC50 Einatmen
Gasöle (Erdöl), hydrodesulfuriert	LD50 > 5000 mg/kg bw (rat - OECD 401)	LD50 > 2000 mg/kg bw (rabbit - OECD 402)	LC50 (4h) 4.6 mg/l (aerosol) (rat - OECD 403)
Kohlenwasserstoffe, C15-C20, n-Alkane, Isoalkane, Cycloalkane, < 0,03% Aromaten	LD50 > 5000 mg/kg bw (rat - OECD 401)	LD50 (24h) > 3160mg/kg bw (rabbit - OECD 402)	LC50 (4h) > 5266 mg/m ³ (aerosol) (rat - OECD 403)
Monoethylenglykol	LD50 7712 mg/kg Oral (Rat)	LD50 > 3500 mg/kg Dermal (Mouse)	LC50(6h) >2.5 mg/l Inhalation (Rat)

Version EUDE



SDB-Nr: 30436

EQUIVIS XV 32

Überarbeitet am: 2012-10-08

Version 2

Sensibilisierung

Sensibilisierung Nicht als sensibilisierend eingestuft.

Spezifische Effekte

Karzinogenität Das Produkt ist nicht als karzinogen eingestuft.

Chemische Bezeichnung	Europäische Union
Gasöle (Erdöl), hydrodesulfuriert 64742-79-6	-

Mutagenität Dieses Produkt ist nicht als erbgenetisch verändernd klassifiziert.

Reproduktionstoxizität Es ist nicht bekannt und wird auch nicht erwartet, dass von diesem Produkt eine reproduktionstoxische Gefährdung ausgeht.

Toxizität bei wiederholter Aufnahme

Subchronische Toxizität Keine Information verfügbar.

Zielorganwirkungen (STOT)

Zielorganwirkungen (STOT) Keine Information verfügbar.

Sonstige Angaben

Andere schädliche Wirkungen Charakteristische Hautschäden (Pusteln) können sich nach längerer, wiederholter Exposition (Kontakt mit verunreinigten Kleidern) ausbilden.

12. UMWELTBEZOGENE ANGABEN

12.1. Toxizität

Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Akute aquatische Toxizität, - Produktinformation

Keine Information verfügbar.

Akute aquatische Toxizität, - Information über Bestandteile

Chemische Bezeichnung	Toxizität gegenüber Algen	Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren	Toxizität gegenüber Fischen	Toxizität bei Mikroorganismen
Gasöle (Erdöl), hydrodesulfuriert 64742-79-6		EL50 (48h) 7.385 mg/l (Daphnia magna - QSAR Petrotox)	LL50 (96h) 21 mg/l (Oncorhynchus mykiss - OECD 203)	
Kohlenwasserstoffe, C15-C20, n-Alkane, Isoalkane, Cycloalkane, < 0,03% Aromaten ^	ErL50 (72h) > 10000 mg/l (Skeletonema costatum - ISO 10253)	LL50 (48h) > 3193 mg/l (Acartia tonsa - ISO 14669)	LL50 (96h) > 1028 mg/l (Scophthalmus maximus - OECD 203)	

Version EUDE



SDB-Nr: 30436

EQUIVIS XV 32

Überarbeitet am: 2012-10-08

Version 2

Zinkalkyldithiophosphat 68649-42-3		EC50 (48h) 1 - 1.5 mg/L Daphnia magna	LC50 (96h) 1.0-5.0 mg/L Pimephales promelas (static) LC50 (96h) 10.0-35.0 mg/L Pimephales promelas (semi-static)	
Monoethylenglykol 107-21-1	EC50(48h) >10000 mg/l	EC50(48h) >100 mg/l Daphnia magna (OECD 202)	LC50 (95h) 72860 mg/l (Phimephales promelas) LC50(96h) 18500 mg/l (Rainbow trout) EC50(96h) 6500-13000 mg/l (Selenastrum capricornulum)	

Chronische aquatische Toxizität • Produktinformation

Keine Information verfügbar.

Chronische aquatische Toxizität - Information über Bestandteile

Keine Information verfügbar.

Chemische Bezeichnung	Toxizität gegenüber Algen	Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren.	Toxizität gegenüber Fischen	Toxizität bei Mikroorganismen
Gasöle (Erdöl), hydrodesulfuriert 64742-79-6		NOEL (21d) 0.163 mg/l (Daphnia magna - QSAR Petrotox)		

Wirkung auf terrestrische Organismen

Keine Information verfügbar.

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit**Allgemeine Informationen**

Keine Information verfügbar.

12.3. Bioakkumulationspotential**Produktinformation**

Keine Information verfügbar.

logPow

Keine Information verfügbar

Information über Bestandteile

Keine Information verfügbar.

Chemische Bezeichnung	log Pow
Monoethylenglykol - 107-21-1	-1.2

12.4. Mobilität im Boden**Boden**

Bedingt durch seine physikalischen und chemischen Eigenschaften ist das Produkt im Allgemeinen wenig mobil im Boden.

Luft

Der Verlust durch Verdunstung ist gering.

Wasser

unlöslich. Das Produkt breitet sich auf der Wasseroberfläche aus.

Version EUDE



SDB-Nr: 30436

EQUIVIS XV 32

Überarbeitet am: 2012-10-08

Version 2

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Ermittlung der PBT- und vPvB-Eigenschaften Keine Information verfügbar.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Allgemeine Informationen Keine Information verfügbar.

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Abfälle von Restmengen / ungebrauchten Produkten Nicht in die Umwelt gelangen lassen. Entsorgung gemäß EG-Richtlinien über Abfälle und über gefährliche Abfälle. Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Bestimmungen beseitigen.

Verunreinigte Verpackungen Leere Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen zwecks Wiedergewinnung oder Entsorgung.

Abfallschlüssel-Nr. gem. EAK Die folgenden Abfallschlüsselnummern sind nur als Empfehlung gedacht.: 13 01 10. Gemäß europäischem Abfallkatalog (EAK) sind Abfallschlüsselnummern nicht produkt- sondern anwendungsbezogen. Die Abfallschlüsselnummer soll vom Verwender aufgrund des Verwendungszwecks des Produkts festgelegt werden.

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

ADR/RID nicht reguliert

IMDG/IMO nicht reguliert

ICAO/IATA nicht reguliert

ADN nicht reguliert

15. RECHTSVORSCHRIFTEN15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Europäische Union

Version EUDE



SDB-Nr: 30436

EQUIVIS XV 32

Überarbeitet am: 2012-10-08

Version 2

Internationale Bestandsverzeichnisse

EINECS/ELINCS

TSCA	-
DSL	-
ENCS	-
IECSC	-
KECL	-
PICCS	-
AICS	-
NZIoC	-

Legende**EINECS/ELINCS** - European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances/EU List of Notified Chemical Substances**TSCA** - United States Toxic Substances Control Act Section 8(b) Inventory**DSL/NDSL** - Canadian Domestic Substances List/Non-Domestic Substances List**ENCS** - Japan Existing and New Chemical Substances**IECSC** - China Inventory of Existing Chemical Substances**KECL** - Korean Existing and Evaluated Chemical Substances**PICCS** - Philippines Inventory of Chemicals and Chemical Substances**AICS** - Australian Inventory of Chemical Substances**NZIoC** - New Zealand Inventory of Chemicals

Weitere Angaben

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung**Stoffsicherheitsbeurteilung** Keine Information verfügbar15.3. Nationale Bestimmungen**Deutschland**

- Ein Überschreiten der vorgegebenen Arbeitsplatzgrenzwerte (AGW) vermeiden (siehe Abschnitt 8).

Störfallverordnung Das Produkt unterliegt nicht der Störfallverordnung.**WGK-Einstufung** WGK 1
Lagerklasse (TRGS 510) 10**16. SONSTIGE ANGABEN****Vollständiger Wortlaut der in den Kapiteln 2 und 3 aufgeführten R-Sätze**

R38 - Reizt die Haut

R65 - Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen

R20 - Gesundheitsschädlich beim Einatmen

R41 - Gefahr ernster Augenschäden

R22 - Gesundheitsschädlich beim Verschlucken

Version EUDE



SDB-Nr: 30436

EQUIVIS XV 32

Überarbeitet am: 2012-10-08

Version 2

R51/53 - Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben

R50/53 - Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben

R52/53 - Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Volltext der Gefahrenhinweise in Abschnitt 2 und 3

H332 - Gesundheitsschädlich bei Einatmen

H315 - Verursacht Hautreizungen

H304 - Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein

H411 - Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung

H302 - Gesundheitsschädlich bei Verschlucken

H373 - Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition

Abkürzungen

Legende Abschnitt 8

+	Sensibilisierender Stoff	*	Hautbestimmung
**	Gefahrenbestimmung	C:	Krebserzeugendes Produkt
M:	Erbgutveränderndes Produkt	R:	Reproduktionstoxisch

Überarbeitet am: 2012-10-08

Abänderungsvermerk *** Sektion wurde überarbeitet.

Dieses Sicherheitsdatenblatt erfüllt die Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Dieses Datenblatt ergänzt das Produktdatenblatt, ersetzt es jedoch nicht. Die vorliegenden Angaben beruhen auf dem heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar. Benutzer werden darauf hingewiesen, daß die Verwendung eines Produkts für andere, als die vorgesehene Verwendung, mit Gefahren verbunden sein kann. Die Angaben im Sicherheitsdatenblatt entbinden den Benutzer keinesfalls von der Pflicht, sich über geltende Vorschriften zu seiner Tätigkeit zu informieren und diese anzuwenden. Er hat die alleinige Verantwortung für die erforderlichen Vorsichtsmaßnahmen im Umgang mit dem Produkt zu tragen. Die angegebenen Rechtsvorschriften sollen dem Benutzer bei der Erfüllung seiner Pflichten helfen. Es wird keine Gewähr für Fehlerlosigkeit und Vollständigkeit gegeben. Es liegt in der Verantwortung des Benutzers, sich zu vergewissern, daß er keine weiteren Verpflichtungen hat, als die hier angegebenen.

Ende des Sicherheitsdatenblatts

Version EUDE